

VOR: Neue Busfahrpläne ab 11. Dezember 2016

Schüler und Berufspendler profitieren von Optimierungen im Bus- und Bahnbereich

Nach der erfolgreichen Bus- und Bahn-Fahrplanumstellung des letzten Jahres werden am 11. Dezember 2016 Feinjustierungen bei einigen Buslinien in der österreichischen Ostregion vorgenommen. Neben einer optimalen Abstimmung von Bus und Bahn wurde dabei der Fokus auf die Bedürfnisse von Schülern und Pendlern gelegt. Sämtliche neuen Fahrpläne und Verbindungen sind unter www.vor.at bzw. auf der kostenlosen Routing-App VOR | AnachB ersichtlich.

Ein Plus an Kundennutzen und Verbindungsqualität ist der gemeinsame Nenner der aktuellen Änderungen im Fahrplangefüge in der österreichischen Ostregion. Während das Gesamtvolumen an gefahrenen Bus-Kilometern im Großen und Ganzen gleich bleibt, können durch Feinjustierungen wie Verschiebungen im Minutenbereich große Vorteile für die Fahrgäste erreicht werden.

- So wird nach Rücksprache mit Schul- und Elternvertretern ein Kurs der Linie 226 mit Abfahrt 13:40 Uhr am Bahnhof **Ebreichsdorf** an Schultagen 22 Minuten früher geführt: Damit gibt es für die Schüler des Don Bosco Gymnasiums nach Schulschluss um 13:05 Uhr eine bessere Verbindung nach Hause **Richtung Moosbrunn, Velm und Himberg**.
- Unter den weiteren Optimierungen im Regionalbusbereich befindet sich auch die viel geforderte neue Abendverbindung von **Götzendorf** nach **Au am Leithagebirge** (Linie 247, Kurs Nr. 150 mit Abfahrt 19:20 Uhr in Götzendorf), welche für Berufspendler eine neue Heimfahrmöglichkeit eröffnet.
- In Mödling werden die Betriebszeiten der Linie 262 (**Mödling – Gießhübl**) an allen Tagen bis nach 22:00 Uhr verlängert und einige zusätzliche Kurse eingeführt.
- Den **Stadtverkehr in Haag** werden Fahrgäste ab 11. Dezember mit der eigens eingerichteten Buslinie 621 öffentlich bestreiten können. Alle Kurse sind an die Züge nach St. Valentin bzw. nach Amstetten angepasst.

Gemeinsam mit den ebenfalls am 11. Dezember vorgenommenen Änderungen im ÖBB-Schieneverkehr, tragen die aktuellen Regionalbusfahrplanänderungen zu einer weiteren Optimierung des Gesamtsystems Öffentlicher Verkehr bei. Aufbauend auf den letztjährigen Fahrplanwechsel, der zu teils massiven Fahrgaststeigerungen geführt hat, erwarten sich die Experten von VOR auch durch die aktuellen Maßnahmen eine Fortführung des Trends hin zum Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Sämtliche nach dem 11. Dezember gültigen Verbindungen sind über die multimodalen Routingangebote des VOR abrufbar (routenplaner.vor.at bzw. VOR | AnachB-App, kostenlos für Smartphones).

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR): Der Verkehrsverbund

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ist der größte Verkehrsverbund Österreichs und sichert seit 1984 mit mehr als 40 Schienen- und Busverkehrspartnern flächendeckende Mobilität und umfassenden Service für alle Fahrgäste in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (kurz: Ostregion). Als moderne Mobilitätsagentur kümmert sich VOR in diesen drei Bundesländern grenzübergreifend um Planung, Finanzierung und Koordination des gesamten Öffentlichen Verkehrs. Auf einer Fläche von 23.563 km² verkehren im VOR rund 900 Linien, die ca. 11.500 Haltestellen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland bedienen.

Rückfragehinweis:

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

Georg Huemer | Mediensprecher

T: +43 1 955 55-1512

@: georg.huemer@vor.at

www.vor.at